Modulbeschreibung 23-ANG-M-AngHM1_IAS Language and the Processes of Culture

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 29.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460871

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ANG-M-AngHM1_IAS Language and the Processes of Culture

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Barbara Job

Prof. Dr. Wilfried Raussert

Prof. Dr. Anne Schröder

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul erwerben die Studierenden fachwissenschaftliche, empirische und forschungsorientierte Kompetenzen. Sie können die komplexen Interaktionen zwischen soziokulturellen und historischen Kontexten der anglophonen Welt und den sprachlichen Manifestationen der englischen Sprache analysieren sowie verschiedene Formen und Funktionen der englischen Sprache in unterschiedlichen sozialen und historischen Kontexten erkennen und interpretieren. Das Modul stellt linguistische Inhalte in einen
vertieften historischen und soziokulturellen Kontext. Dadurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, neuere Ansätze der Sprachwissenschaft in Bezug auf konkrete historische und soziokulturelle Sprachformen zu erproben.

Lehrinhalte

In The English Language in Context liegt der Schwerpunkt auf der sprachlichen und kulturellen Begegnung des Englischen mit anderen Sprachen der Welt sowie in unterschiedlichen historischen und soziokulturellen Kontexten. Hierbei können u.a. einzelne Epochen der englischen Sprache im Hinblick auf kulturelle, historische und soziale Prozesse betrachtet werden. Es können aber auch spezifische Methoden, Fragestellungen und Ansätze der Sprachwissenschaft auf ihre Anwendungsrelevanz für die Untersuchung des diachronen und synchronen Kultur- und Sprachkontakts thematisiert werden.

In Sprachliche Dynamik lernen die Studierenden die vielfältigen Aspekte sprachlicher Dynamik an empirischen Beispielen zu beobachten, wissenschaftlich zu beschreiben und deren Funktionieren zu erklären. Sie lernen an konkreten sprachlichen Daten einzelsprachliche Variabilität, sprachliche Diversität / Sprachverschiedenheit und sprachlichen Wandel kennen, ihre Ursachen, Formen und wiederkehrenden Mechanismen und werden in die Lage versetzt, die Konsequenzen dieser Erkenntnis für Sprachwissenschaft und Sprachtheorie zu erfassen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Sprachliche Dynamik	Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
The English Language in Context	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Sprachliche Dynamik (Seminar o. Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Studienleistung kann in allen drei Veranstaltungen die Bearbeitung von Übungen, die Erstellung eines Lektüre-Protokolls, eine Präsentation oder die Moderation eines Teils einer Seminarsitzung beinhalten*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **The English Language in Context (Seminar)** *Als Studienleistung kommen in Frage: Referate, Posterpräsentationen, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Moderation von Teilen einer Seminarsitzung, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers zu relevanten Theorien und Methoden, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes. Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang ca. 3.600 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von ca. 30 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Modulprüfung ist in Form einer etwa 25- bis 30-seitigen wissenschaftlichen Hausarbeit zu erbringen.* *Die Modulprüfung (Hausarbeit) wird von einem der Lehrenden der Veranstaltungen im Modul abgenommen und steht im inhaltlichen Zusammenhang mit der enstprechenden Veranstaltung oder einem seminarübergreifenden modulbezogenen Themenbereich.*	Hausarbeit	1	150h	5

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen